die österreichischen Malzfabrikanten gut werben können und bei ihrer Regierung den Glauben erweckt haben, daß sie alsdann nicht bestehen könnten. Das ist unrichtig; denn abgesehen davon, daß sie in der guten österreichischen Gerste mitten drin sitzen, können die Oesterreicher heute noch mit so billigen Löhnen rechnen, wie wir sie vor fünfzig Jahren hatten, ferner haben sie nicht die sozialen Aufwendungen, wie unsere Mälzereien, und kommen mit der Fracht gegen Gerste um ⅓ billiger weg. Dabei genießen sie noch seitens der österreichischen Bahnen beim Export nach Deutschland seit einigen Jahren ganz wesentliche Frachtrefaktien. Den jetzigen Gerstenzoll von 2 M. umgerechnet auf Malz, ergibt, da 133 Kg. Gerste zur Erzeugung von 100 Kg. Malz nötig sind, 2,66 M. Zoll. Da nun jetzt der Malzzoll 3,60 M. per 100 Kg. beträgt, so ruht auf Malz ein Schutzzoll von 94 Pfg. per 100 Kg. als Ausgleich für die oben geschilderte günstigere Position der österreichischen Mälzereien gegen unsere deutschen. Bei dem neuen Zoll von 4 M. per 100 Kg. Gerste beträgt der reine Zoll auf Malz 4 × 133 = 5,32 M.; da 6 M. vorgesehen sind, würde ein Schutzzoll von 68 Pfg. per 100 Kg., also 26 Pfg. weniger als bisher, vorhanden sein. Der jetzige Zollschutz von 94 Pfg. ist aber schon ungenügend und wird aufgewogen durch die seit einigen Jahren eingeführten Frachtrefaktien, und da diese fortbestehen werden, so wird sich die österreichische Malzindustrie unter dem neuen Zollgesetz wesentlich besser stehen als bisher. In erster Linie werden darunter die deutschen Mälzereien leiden, aber auch erheblich die deutsche Landwirtschaft, letztere schon deswegen, weil die guten Abnehmer deutscher Gersten, die Mälzereien, noch schwerer als jetzt unter der österreichischen Konkurrenz zu kämpfen haben und nur durch Herabdrücken der Gerstenpreise sich lebensfähig erhalten können. Der Effekt des 4 M.-Zolles geht zum größten Teil verloren, denn anstatt Gerste wird Malz zu dem verhältnismäßig billigen Zoll importiert werden. Es ist nicht „Schutz der nationalen Arbeit", wenn man den Zoll auf die Rohfrucht erhöht, nicht aber auch entsprechend auf das Fabrikat, sondern auf dasselbe den bisherigen Zollschutz sogar noch herabsetzt. Nach dem alten Grundsatze, daß der Schutzzoll je weniger ins Gewicht fällt, je wertvoller der Artikel ist, hätte man es nicht für möglich gehalten, daß unsere Unterhändler in eine Ermäßigung des geringen Schutzzolles für Malz einwilligen würden. In Anbetracht der für die deutsche Malzindustrie und die deutsche Landwirtschaft verknüpften Schädigungen wollen wir hoffen, daß es gelingen wird, den Zoll auf Gerstenmalz auf 7,20 M. per 100 Kg. zu erhöhen.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4 Proz. Lombardzinsfuß 5 Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3½ Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 3½ Proz.

Leipzig, 23. Januar.

K. S. Staatspapiere.	
3% Sächs. Rente	86,50
p. 1855 3%	94,75
p. 52 68 3½% gr.	100,30
p. 69 3½% kl.	100,30
Zoll-Zitzen	10,50
Landrentenbriefe	100,—
Dresdn. Anl. 1875	100,10
Erbl. 3½% Pfdbr.	100,10
Mansf. Gewerkschf.	
von 1887	101,60
„ 1875 79	101,70
„ 1882	101,90
„ 1883	101,75
Mansf. Kuxe	931,—
Oest. Banknot.	85,05
Russ.-Tepl. 3 %	95,10
B. Nordd. Gold	101,10
Buschtiehr. 96	101,50
Tux Bodb. 2. Pr.	109,40
Aussig-Teplitz	100,—
Pr.-Tux 1 Pr.	—,—
Buschtiehr. B.	—,—
Prioritäten.	
Elektr. Str.-B.	98,—
Bank- u. Kreditaktien.	
A. D. Kr.-Anst.	178,50
Chemn. Bankv.	100,—
Kredit-Sparbank	—,—
Dresdner Bank	—,—
Dresdn. Bankp.	104,50
Leipz. Hyp.-Bank	143,—
Sächs. Bank	133,70
Zwickauer	—,—
Industrieaktien.	
Germania	116,—
Golzern	138,—
Hartmann	172,—
Schönherr	240,—
Sondermann & Stier	102,—
Zimmermann	115,—
Soldrig	70,10
Braunschw. B.	—,—
Leipz. Elektr.	131,50
Kunstlder. Vreischer	155,—
Schubert & Salzer	327,—
Wechsel.	
Amsterdam	169,40
London kurz	20,45
do. 3 Monate	20,29
Paris	81,35
Wien k. S.	85,—
do. 3 Monate	84,40

Wien, 23. Januar. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	100,15	Nordwestbahn	4[illegible],—
Silberrente	100,15	Elbethal	412,—
Goldrente	119,50	Kreditaktien	665,—
Ungar. Goldr.	118,50	Ungl.-Anst.-G.	—,—
do. Kron.-R.	98,55	Länderbank	454,—
Böhmischbrauer	1050,—	Unionbank	548,—
Lombarden	88,—	Wiener Bankv.	551,—
St.-E.-Aktien	631,—	Ungar. Kredit	777,—
Ferd.-Nordbahn	55,20	Alp. Mont.-A.	500,50
Aussig-Teplitz	100,—	Türken	8[illegible],—
Prior. Ung. Nordw.	—	Anglo-Austr.	14[illegible]
4% Ungarn Gold-R.	103	Ungarische Bank	13[illegible]
4% Ungarn Kronen-R.	92,—	Ungl. Kron. Sch.	80
4% Ital. Rente	100,—	4% Japaner	79[illegible]
4% Bosn. 1899	102,20	Mexikaner	6[illegible]
4% Oest. Gold-R.	101,60	Tabakaktien	17[illegible]
4½% Oest. Silb.-R.	10[illegible],40	Anglo-Austr.	74,—
4½% Bosn. III	84,—	Europ. Werte:	
5% Rumänier	100,50	Anfangskurse:	
4% do. ung. 1889	91,70	Bank- und Ohle	104[illegible]
4% Russ. f. A. 1880	87,—	Bosnaer Bahn	135[illegible]
4% Russ. 1889	—,—	Schlußkurse:	
4% Russ. 1890 2 E.	—,—	Ungl.-Bahn	739[illegible]
4½% Russ. 1889 E. A.	87,—	Tendenz: Ungeändert.	
4% Russ. konsolr.	—,—		
Serb. Anleihe	77,—		
4% Spanier	—,—		
Türkenlose	128,50		
4% Ung. Gold.	100,—		
4% do. Kr.-R.	98,30		
4½% B.-Atr. 64. A.	—,—		
4% R.-Atr. 94	46,40		
Serb. G.-Pfdr. 5%	101,50		
Hyp.-Bk.-Pfdbr.			
3½% Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unl. 08	101,40		
Deutsche Bahnen.			
Lübeck-Büchener	—,—		
Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.			
Dr. Straßenb.	178,75		
Gr. Berl. Strb.	181,—		
Hann. Straßenb.	—,—		
Hann. Strb. Bz. Akt.	71,10		
Ausländ Bahnen.			
Aussig-Teplitzer	—,—		
Böhm. Nordbahn	—,—		
Buschtiehr.	—,—		
Oest.-U. Staatsb.	136,60		
Oest.-U. Nordwestb	—,—		
Oest.-U. Elbethal	—,—		
Südbahn, Lombard	17,—		
Tomsker Pacific	131,25		
Mittelmeerb	89,25		
Lux. Pr.-Henry-B.	111,50		
Schiffahrts-Aktien.			
Hamb.-A. Packetf.	13[illegible],—		
Nordd. Lloyd	108,—		
V. Elbe- u. S.-Sch.	111,75		
Banken.			
Berliner Bank	90,—		
Berl. Hofbräuh.	162,50		
Darmst. Bank	141,—		
Deutsche Bank	233,60		
Disk. Komm.	188,75		
Dresdner Bank	156,10		
Dresd. Bankv.	105,5		
Dresdn. Kredit	7,70		
Gothaer Gr.-Kred.	152,25		
Leipz. Kreditanst.	178,—		
Mitteld. Bkr.	95,40		
Nationalbank	129,—		
Oesterr. Kredit	209,—		
Preuß. Pfdbr.-Bk.	141,10		
Reichsbank	151,80		
Sächs. Bank	133,75		
S. Bodenkr., alte	142,25		
Schaaffhausl. Bkv.	141,90		
Industrie.			
Böhm. Brauh.	192,25		
D. Bierbr. A.-G.	145,80		
Bereinsbr. komp.	235,10		
Erlanger Br.	79,75		
Höcherlbräu	80,50		
Kieler Schloßbr.	166,—		
Reichelbräu	179,50		
Schöfferhof	171,50		
s. Fischerhof Br.	244,75		
Bergmann & Co.	334,50		
Dresd. Maschin.	251,—		
Koch, Aug. Kapl	234,25		
Busch Wagg.	49,70		
Cockerill, Loschw.	284,—		
do. Aktien	154,—		
Chem. Fbr. Heyden	183,—		
Chemn. Werkz.	115,—		
Chemn. Wirkw.	323,—		
D.-Ö. Portl.	148,50		
D. Gasglühlicht	248,—		
D. Lombaren	142,75		
Donnersmarck	253,—		
Domm. Union	86,50		
Dresdn. Bauges.	186,50		
Dresdn. Gard.	200,—		
Eng. Kohlenw.	174,75		
Dynamit Trust	192,90		
Flekm. Dresd.	79,—		
Gesellenhäuser	218,80		
Görlitzer Masch.	155,30		
Harpener	208,75		
Hartmann	120,75		
Hibernia	—,—		
Hörnerwerke	162,—		
Hüttig	—,—		
Kattowitzer	403,25		
Kön. Wilh. St.-Pr.	345,25		
Laurahütte	140,60		
Laurahütte	254,25		
Löwe & Co.	277,75		
Louise Tiefbau	105,25		
Mk. Luckau & Steff.	138,—		
Masch. Sachsel	278,—		
Mühlenbau Seck	201,50		
Nurns. Bergw. ed	163,25		
Orenstein & Koppel	166,—		
Porzellanf. Rosenth.	270,—		
Porzellanf. Tritzis	—,—		
S. B. Portl.-Cem.	162,75		
Sächs. Gußstahl	259,50		
Sächs. Kammg.	72,10		
Sächs. Webst.	238,—		
Schimmel	—,—		
Semker Vorz.-A.	111,25		
Siemens Glas	250,—		
Vereinsbr. Hanfstl.	128,75		
Voigt, Masch.	84,25		
Zellstoff-Fabr. Sttill.	89,25		
Nachbörse.			
Oest. Kredit	208,90		
D.-A. Bel.-Bel.	162,—		
Darmst. Bank	140,75		
Deutsche Bank	233,—		
Diskonto	188,10		
Dresdner Bank	155,50		
National-Bank	129,—		
Schaaffhausl. Bkv.	140,80		
Russ. Bank	118,75		
Lübeck Büchner	180,25		
Franzosen	136,10		
Lombarden	17,—		
Anat. Eisenb.-A.	100,50		
Balt.-Ohio-Bahn	101,40		
Canada	130,80		
Gotthardbahn	—,—		
Ital. Meridionalb.	150,—		
Ital. Mittelm.-B.	—,—		
Lux. Prinz Heinr.	111,25		
Warschau-Wiener	—,—		
3% D. Reichsanl.	89,50		
6% Buenos do.	—,—		
4% Chin. Anl.	—,—		
4% Japaner	—,—		
4% Russ. Anl.	86,75		
4% Span. Anl. Anfg	90,40		
Türken-Anl. unfig.	86,50		
Türkische Lose	128,—		
Ung. Kronenr.	—,—		
Bochumer	234,—		
Deutsch-Luxemb.	—,—		
Dortm.	84,40		
Laurahütte	254,—		
Rhein. Stahlw.	189,25		
Consolid. Bergw.	—,—		
Gelsenkirchen	218,25		
Harpener	208,25		
Hibernia	—,—		
Gr. Berl. Strb.	183,75		
Hamb. Packetf.	134,80		
Lloyd	107,10		
Tendenz:	191,90		
Schwach.			

Berlin, 23. Januar.

Wechsel.	
Amsterd. kurz	—,—
Brüssel kurz	—,—
Italien kurz	—,—
London kurz	—,—
London lang	—,—
Paris kur	—,—
Petersburg kurz	—,—
Wien kur	85,05
Wien lang	—,—
20-Francs-Stücke	16,31
Oest. Banknoten	85,05
Russ. Banknoten	216,00
Deutsche Fonds.	
3½% R.-A. 1905	101,75
3½% do.	101,75
3% do.	89,70
3½% Pr. A. 1905	101,40
3½% Pr. Konk.	101,90
3% Pr. Kons.	89,80
3% Sächs. Rente	88,20
Ausländ. Fonds.	
4% Argentinier	87,—
5% Chin. 1896	100,80
4½% Chin. 1898	92,—
4% Ital. Rente	100,—
4% Mexik. 1899	102,20
4% Oest. Gold-R.	101,60
4½% Oest. Silb.-R.	10[illegible],40
4½% Rumän. III	84,—
5% Rumänier	100,50
4% do. ung. 1889	91,70
4% Russ. f. A. 1880	87,—
4% Russ. 1889	—,—
4% Russ. 1890 2 E.	—,—
4½% Russ. 1889 E. A.	87,—
4% Russ. konsolr.	—,—
Serb. Anleihe	77,—
4% Spanier	—,—
Türkenlose	128,50
4% Ung. Gold.	100,—
4% do. Kr.-R.	98,30
4½% B.-Atr. 64. A.	—,—
4% R.-Atr. 94	46,40
Serb. G.-Pfdr. 5%	101,50
Hyp.-Bk.-Pfdbr.	
3½% Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unl. 08	101,40
Deutsche Bahnen.	
Lübeck-Büchener	—,—
Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.	
Dr. Straßenb.	178,75
Gr. Berl. Strb.	181,—
Hann. Straßenb.	—,—
Hann. Strb. Bz. Akt.	71,10
Ausländ Bahnen.	
Aussig-Teplitzer	—,—
Böhm. Nordbahn	—,—
Buschtiehr.	—,—
Oest.-U. Staatsb.	136,60

Hamburg, 23. Jan. (Zucker Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: ruhig. Per Januar 31,60, per März 31,90, per Mai 32,00, per August 32,35, per Oktober 24,00, per Dezember 23,—.

Bremen, 23. Januar. Baumwolle 36,75. Schwach.

Magdeburg, 23. Jan. (Zuckermarkt.) Rohzucker I. Prod. Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: Matt. Per Januar 31,60 G. 31,90 B. —,— bz., per Februar 31,90 G. 32,00 B. —,— bz., per März 31,95 G. 32,00 B. —,— bz., per Mai 32,10 G. 32,15 B. —,— bz., per August 32,35 G. 32,45 B. —,— bz., per Oktober-Dezember 23,35 G. 23,45 B. — Weiter: Fest, heller. Kornzucker 88° o. S.: —,—, Raff. — Kornzucker 75° o. S.: 13,10—13,40. Brot-Raffinade o. F.: 26,00. Krystall-Zucker m. S.: 25,95. Gem. Raffinade m. S.: 25,70—25,95. Gem. Melis m. S.: 25,20—25,45. Stimmung: Ruhig. Wochenumsatz: — Zentner.

Preis-Notierungen für Petroleum, 21. Januar (mitgeteilt von Wade & Kistner, Aktiengesellschaft, Dresden-Neustadt). New York, Raff. Petroleum 7,40, Philadelphia, do. 7,35. Petroleum in Röhren 10,10. Pipeline-Certificates 142. Amerik. Stand weiter von Hamburg 20. 6.16.

Auf dem am gestrigen Tage abgehaltenen Dresdner Schlachtviehmarkte belief sich der Auftrieb mit 707 Rindern, einschließlich 285 Stück österreichisch-ungarischer Herkunft (und zwar 228 Ochsen und Stiere, 214 Kalben und Kühe, sowie 265 Bullen), 403 Kälbern, 795 Stück Schafvieh und 2200 Schweinen (sämtlich deutsche), zusammen 4105 Schlachtvieren. Es waren dies zwar 96 Rinder und 167 Schafe weniger, dagegen 400 Schweine sowie 60 Kälber mehr als auf dem vorwochigen Hauptmarkte. Die Preise für 50 Kg. im Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht waren nachstehend verzeichnet. Ochsen: 1a vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren 38—40 resp. 68—70, 1b Oesterreicher desgleichen 39—41 resp. 69—72, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 34—36 resp. 64—66, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 30—32 resp. 58—62 und 4. gering genährte jeden Alters 25—27 resp. 50—53. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerts 36—38 resp. 63—66, 2. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 32—34 resp. 59—61, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 28—30 resp. 55—57, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben 25—27 resp. 50—53 und 5. gering genährte Kühe und Kalben 49 Schlachtgewicht. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerts 37—39 resp. 61—66, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 32—34 resp. 58—62, 3. gering genährte 27—29 resp. 53—56. Kälber: 1. feinste Mast- (Doppelmilchmast-) und beste Saugkälber 45—47 resp. 68—70, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 42—44 resp. 65—67, 3. geringe Saugkälber 39—41 resp. 60—64. Schafe: 1. Mastlämmer 36—38 resp. 72—74, 2. jüngere Masthammel 33—35 resp. 68—70, 3. ältere Masthammel 30—32 resp. 62—66. Schweine: 1a vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 45—46 resp. 58—59, 1b Fettschweine 46—47 resp. 59—60, 2. fleischige 43—44 resp. 56—57 und 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 40—42 resp. 54—54. Geschäftsgang: in Ochsen, Stieren, Kalben, Kühen und Bullen, nicht minder in Kälbern, Schafen und Schweinen durchgehends langsam. Im Laufe der letztverflossenen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 657 Rinder, 1538 Kälber, 2735 Schweine und 873 Hammel oder in Summa 5803 Stücke, 604 weniger als innerhalb der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen. Unverkauft sind stehen geblieben: 6 Ochsen und Stiere, 7 Kalben und Kühe, 16 Bullen, sowie 70 Schweine.

Konkurse, Zahlungseinstellungen rc.

Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Commanditgesellschaft „British Hotel Gebr. Gerdes" in Dresden ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf den 17. Februar, vormittags 9 Uhr, bestimmt worden. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Willibald Hermann Heinrich Kappich hier ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf den 17. Februar, vormittags 9 Uhr, bestimmt worden. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Konditors Adolf August Ander, der Kommanditgesellschaft „Calebow & Co.", des Kaufmanns Franz Oskar Bernhard Croener, der Aktiengesellschaft „Deutsche Null- und Aichedehälter-Fabrik", des Eisenmöbelfabrikanten Johann Josef Diesner, der Aktiengesellschaft „Elektrizitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.)", der „Fabrik pharmaceutischer Spezialitäten Gustav A. Sieber, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Liquidation, der Handelsgesellschaft „Hempel & Grahl", Baugeräte, sowie über den Nachlaß des Privatus Friedrich Hermann Haselbach, sämtlich in Dresden, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 3. Februar, vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Cohen, alleinigen Inhabers der Firma: „Crefelder Sammet- und Seidenwaren-Haus, Seifert & Co." in Dresden, ist aufgehoben, nachdem der angenommene Zwangsvergleich bestätigt worden ist. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Putzmacherin Anna Antonie verehel. Proschwitz geb. Söder, des Buchdruckereibesitzers Bernhard Taube (nicht eingetragene Firma: „Bernhard Taube & Co."), des Pianofortemagazin-Inhabers Anton Wagner, des Tapezierers und Möbelhändlers Heinrich Robert Wolf, sämtlich in Dresden, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 3. Februar, vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. — In den Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Holzhändlers Ernst Alfred Ludewig (Firma: Alfred Ludewig) in Dresden, des Sattlermeisters und Wagenbauers Theodor Oskar Köhler in Dresden, der zeitherigen Schankwirtin Marparete Karoline verehel. Lorenz in Dresden ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 31. Januar, vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Privatus und Grundstücksbesitzers Johann Carl Conradi in Zschiewig ist im Mangel einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse eingestellt worden.

Sächsische: Schneidermeister Eduard Knüpfer, Inhaber der Firma Eduard Knüpfer, Oelsnitz i. V. Kaufmann Carl Clemens Müller, alleiniger Inhaber der Firma Clemens Müller, Hohenstein-Ernstthal. — Aufgehoben: Materialwarenhändlerin Anna Lina verehel. Burkhardt geb. Gebauer, Inhaberin der Firma A. L. Burkhardt, Strehla. Schuhmacher Oskar Emil Prager, Schöneck. Schankwirt Amadeus Raphael Richter, Penig. Mühlenbesitzer Gustav Moritz Stockmann, Winkeln b. Mittweida. Kaufmann Paul Hermann Georg Witt, alleiniger Inhaber der Firma „Altenberger Holzwarenfabrik Georg Witt", Altenberg.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Nudelsuppe. Ragout in Muscheln. Karpfen blau mit Butter. Hasenbraten mit Kompott. Vanille-Eis. — Für einfachere: Rindfleisch mit Rosinensauce.

Geflügelmarkt (des Hoflieferanten Aug. Fischöckel, Webergasse). Die Umsätze in der abgelaufenen Berichtswoche hielten sich auf bisheriger Höhe, für einzelne Artikel, namentlich Truten, Kapaune, französische Poularden war die Nachfrage sehr rege. Brathühner sind jetzt in größter Auswahl und bedeutend schöner wie im Sommer zu haben und werden daher von allen Geflügelfreunden mit Vorliebe gekauft. Gänse haben, was gute Ware anbelangt, ganz aufgehört, nur noch russische Produkte kommen gegenwärtig auf den Markt. Krammetsvögel gehen jetzt von allen Seiten in großen Posten ein, und ermäßigte sich daher der Preis etwas. Schnepfen, vornehmlich ausländische, treffen regelmäßig ein und bilden eine beliebte Schüssel zu feineren Diners rc. Die Preise waren folgende: Gänse (russische) pro Pfd. 60—70 Pfg., Enten 3,75—5,50 M., Brathühner 1,50—2,25 M., Kochhühner 1,80—3 M., Truten 5—12 M., Perlhühner 3—3,50 M., französische Poularden 6—10 M., Kapaune 3,50—4,50 M., Tauben 0,70—1,10 M., Birkwild 2,50—3 M., Haselhühner 1,30—1,50 M., Fehlhühner 1—1,50 M., Schnepfen 3,50—4,50 M., Fasanen 3,50—5 M., Hamburger Rücken 1,50 bis 1,60 M., junge Hamburger Gänse 12—14 M.

Dresdner Fischmarktbericht (von C. G. Kühnel, Webergasse). Der Verkehr in letzter Woche zeigte sich unterbrochen lebhaft. Von geräucherten Fischen traten in reichem Sortiment ein: Kieler Sprotten, Norwegersprotten, Sprottenpöklinge, Kieler und Kappler Pöklinge, Flundern, Aale, Seelachs, Störfleisch, Heilbutt, Lachsheringe, Lachspöklinge. In geräuchertem Lachs wurde außer Rhein- und Weserlachs besonders billiger rotfleischiger stark verbraucht. Astrachaner Kaviar blieb in befriedigendem Verbrauche, ebenso Elbinger Bricken in Originalpackung. Konserven zeichneten sich wiederum aus in Kronenhummern, Ostsee-Delikatessheringen ohne Gräten in verschiedenen Saucen, Appetitfild, Delikatessfild, Aal und Hering in Gelee, Makrelen in Oel, Bismarckheringen, gebratenen Ostseeheringen. Russische Sardinen und Bratheringe sind spitzgesetzt flott entnommen worden. Schellfisch war knapp, Zander ausreichend am Markte. Die Preise waren etwa folgende: Neue Salzheringe per Stück 6, 7 und 8 Pfg., per Schock 3,30 M., Matjesheringe per Stück 15—30 Pfg., Bratheringe per halbes Mall 1,50 M., per Mall 2,80 M., russische Sardinen per 4½-Kilo-Faß 2,00 M. (hohe Steuer 1,65 M.), Ostseeheringe ohne Gräten per Dose 4,50 M., per halbe Dose 2,50 M., echte Christiansaheringe per Dose 4,50 M., per halbe Dose 2,50 M., echte Anchovis per viertel Dunker 1 M., per drittel Dunker 1,50 M., per halbes Dunker 2,50 M., nordische Kräuter-Anchovis per halbes Dunker 1 M., per Dunker 1,80 M., Elbinger Bricken per viertel Schockfaß 2,75 M., per halbes Schockfaß 5,50 M., Bismarckheringe per Dose 2,20—5,50 M., per halbe Dose 1,35—3 M., Kaiserdricken per viertel Schockfaß 5 M., per halbes Schockfaß 3,50 M., per Dose (6 Stück) 2,20 M., Astrachaner Kaviar per Pfund 7, 8,40, 10 und 12 M., Dorschkaviar per halbe Pfunddose 85 Pfg., amerikanischer Stockfisch per Pfund 80 Pfg.

Bei jetzt häufig auftretenden Katarrhen und Influenza ist es gut, auf einen **Cognac** im Hause zu halten. Wir empfehlen hierzu die beliebten Marken der deutsch-französischen Cognacbrennerei von Ve. Durandin & Co., Nierdingen a. Rhein u. Merignac b. Cognac. Orig.-Füllungen in ½ Fl. ℳ 1,30—3,50, in ¼ Fl. ℳ 2,50—7,—. **Schilling & Körner**, Gr. Brüderg. 16, Hauptdepot für Sachsen. n

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiiert, empfehlen **Boessler & Cie.**, Weinessigfabrik Hoflief., **Meißen.**

Rotwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter, wohlbekömmlicher Qualität empfehlen à ½ Fl. Mk. 2,50 u. ¼ Fl. Mk. 1,30. **Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16.** Ein Teil dieser Essenz, mit zwei Teilen kochenden Wassers gemischt, gibt einen vorzüglichen Punsch.

Vermischtes.

* Kein größerer Gegensatz, wird dem „Berl. B.-C." geschrieben, war denkbar, als der zwischen den Höfen von Greiz

Schöne Frauen ohne reinen Teint undenkbar, einen solchen zu erzielen, gibt es nur ein Mittel, die viel tausendfach bewährte Myrtholinseife. §

Zahn-Arzt L. Prag,
34 Christianstr. 34, Dresden-A. Sprech.: 9—1, 3—6. Sonnt. 10—12.
Zahn-Ersatz ohne jede Platte. (Kronen-Brückenarbeit.), Absolut fester Sitz. Unsichtbare Plomben. Zahnoperationen i. Betäubung. §

Zahnarzt Heinr. Hamecher.
Vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen, Zahnersatz mit und ohne Gaumen.
Rein-Aluminium-Gebisse eigner Erfindung. §
Prager Straße 28, II., 6109. Sprechzeit 9—5.

Marg. Hamecher, Zahnärztin,
vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen — Zahnersatz aller Systeme. **Moltkeplatz 7, II.** §
Sprechzeit v. 9—5 Uhr. (Nur für Frauen u. Kinder.)

Else Hamecher, Zahnärztin,
vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen — Zahnersatz aller Systeme. §
Struvestrasse 3, II.
Sprechzeit v. 9—5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder.)

Frau **Hedwig Beyer**, König Johann-Str. 4, 2.
Zahnersatz
bei gewissenhafter Ausführung. **Zähne in Kautschuk schon von 2 M. an** unter Garantie guten Passens. **Spezialität: Ganze Gebisse mit Emaillezahnfleisch. Goldkronen.** Zähne ohne Gaumenplatte. **Umarbeiten und Reparaturen** von mir nicht gefertigter Gebisse. Sorgfältige Behandlung. Unbemittelte finden **Berücksichtigung**, ebenso Teilzahlung gern gestattet. § n

Simmentaler Rasse-Bulle,
sprungfähig, 2jähr., wegen Aufgabe der Zucht zu verkaufen.
Dresden, Zwickauer Straße 74.

Erstklassige Schreibmaschinen
mit Garantie billig zu verkaufen. Zuschriften an **Haasenstein & Vogler, Dresden**, unter **J. 842.**

Bei dem unterzeichneten Traindepot gelangen gegen Abgabe schriftlicher Angebote größere Mengen alter **Feldgerätestücke** an die Meistbietenden zum Verkauf. Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Traindepots, Dresden-N., Arsenal, Eingang Königbrücker Straße, aus bez. können dieselben gegen Erstattung der Schreibgebühren und Portokosten (50 Pfennige) bezogen werden. Die Angebote haben bis 7. Februar d. J. früh 9 Uhr bei dem Traindepot einzugehen.
Traindepot XII. (1. K. S.) Armeekorps.

Pectal-Hustentod! **Pectal-Tabletten** (patentamtl. geschützt), heilen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe** wunderbar schnell. In tausenden Familien stets zur Hand! Dankschreiben aus aller Welt. Gold. Medaillen: London, Berlin, Paris. Wenn nicht ganz befriedigt, Geld zurück. Echt nur: **Salomonis-Apotheke**, Dresden, Neumarkt 8.
Besonders: Hemmt Erkältung, Verschleimung, Verstopfung, Heiserkeit, Pertussis, Tuberkulose, Lungenleiden, Asthma, Bronchitis, Influenza, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Lungenentzündung, Brustfellentzündung, Lungenbluten, Nachtschweiß, Auswurf, Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutspucken, Halsschmerzen, Heiserkeit, Verschleimung, Verstopfung, Kehlkopfleiden, Kehlkopfschwindsucht, Kehlkopfentzündung, Kehlkopfkrebs, Kehlkopfschmerzen, Kehlkopfverschleimung, Kehlkopfverstopfung, Kehlkopfverschleimung, Kehlkopfverstopfung, Kehlkopfverschleimung, Kehlkopfverstopfung